

## **Niederschrift über die Sitzung der Gemeindevertretung Boren am Donnerstag, den 05. Dezember 2019**

Die Sitzung begann um 20:01 Uhr im Mühlenkrug in Lindau

Anwesend waren: Bgm. Detlefsen sowie die Gemeindevertreter M. Andersen,  
M. Detlefsen, J. Engel, L. Lange, H.-G. Jacobsen, H.H. Jansen,  
Nils Jaich, H. Marxen und J. Petersen

Entschuldigt: J. Beyer

Protokollführer: M. Andersen

### Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung des Protokolls vom 04.09.2019
3. Verwaltungsbericht
4. Einwohnerfragestunde
5. Änderung des B-Planes Nr. 1 der Gemeinde Boren „Baugebiet Lindau“  
Aufstellungsbeschluss
6. Sachstandsbericht zur Machbarkeitsstudie Naturparkzentrum
7. Beratung und Beschlussfassung über eine Beteiligung am Gewerbegebiet im  
Ortsteil Brebel - „Brebelscheide“ - in der Gemeinde Süderbrarup
8. Beratung und Beschlussfassung über einen öffentlich-rechtlichen Vertrag zur  
Aufgabenerweiterung mit dem SUV
9. Beratung und Beschlussfassung über einen Zuschussantrag zur Anschaffung  
eines Rasenmähers für die „Moostoft“
10. Beratung und Beschlussfassung über einen Förderantrag an die AktivRegion  
zur Errichtung eines Spielplatzes im Ortsteil Ekenis
11. Sonstige Vorlagen

Der nachfolgende Tagesordnungspunkt wird nach Maßgabe der Beschlussfassung  
durch die Gemeindevertretung voraussichtlich nicht öffentlich beraten.

12. Beratung und Beschlussfassung zu Grundstücksangelegenheiten

### **TOP 1:**

Der Bgm. Detlefsen eröffnet die Sitzung. Er begrüßt die Gemeindevertretung, die  
bürgerlichen Mitglieder, den GWF Olaf Wollesen, den Homepagebeauftragten Mike Hansen,  
die Öffentlichkeit sowie von der Presse Frau Doris Ambrosius.

Fristgerechte Ladung und Beschlussfähigkeit wird festgestellt..

Der Bürgermeister bittet alle Anwesenden für eine Schweigeminute aufzustehen.

Am 20.11.2019 ist Walter Blunck verstorben. Er war 12 Jahre lang Bürgermeister von Ekenis  
und Gemeindevertreter. Zudem hielt er 5 Jahre das Amt des Wehrführers inne. Der  
Bürgermeister würdigt sein ehrenamtliches Arrangement.

Im Anschluss gab es noch was Erfreuliches zu feiern. Der Bürgermeister bedankt sich bei  
Hans Marxen und Jens Petersen für 25 Jahre ehrenamtliche Tätigkeit als Gemeindevertreter  
zum Wohle der Gemeinde und überreicht eine Flasche „Schleiwasser“.

Der Bürgermeister wünscht eine Erweiterung der Tagesordnung um den Punkt 5 neu  
Änderung des B-Planes Nr. 1 der Gemeinde Boren „Baugebiet Lindau“ Aufstellungsbeschluss  
Alle weiteren TO-Punkte verschieben sich nach hinten.

Die geänderte Tagesordnung wird angenommen.

## **TOP 2:**

Das Protokoll vom 04. September 2019 wird einstimmig genehmigt.

## **TOP 3:**

Im Verwaltungsbericht erwähnt der Bürgermeister u. a.

- Turnhalle Boren, Architekt hat die Schäden aufgenommen, Förderfähig wäre eine grundsätzliche Aufwertung der Halle
  - Asphaltarbeiten, FF Haus Boren erledigt, Lindau steht in der 50. KW an
  - Knick Aufkappen. Ist in diesem Jahr nicht so gut gelaufen
  - Straßenlaterne am Schleibogen wird umgesetzt
  - Haushalt 2020 und Jahresrechnung wird erst im neuen Jahr beraten und beschlossen
  - Kita in Boren ist bis 2022 ausgelastet, tolles Miteinander von Kindern, Eltern und Mitarbeitern, der Kita Zweckverband hat die Haushalte für 2020 genehmigt
  - Die Gemeinde ist nicht berücksichtigt worden bei der Aufstellung eines Fahrzeugs für den Katastrophenschutz
  - Die Verträge für den Glasfaserausbau sind rechtsgültig, das erste Kick Off Gespräch wurde mit den ausführenden Firmen am 05.12.19 geführt. Bauzeit der Gesamtmaßnahme liegt bei rd. 20 Monaten, genauer Bauzeitenplan wird erarbeitet
  - Bürgerforum Smart City findet am 11.12.2019 statt.
  - Chronikverkauf ergab 1.952,00 €. Die Summe wurde auf 2T€ aufgerundet und an die 5 Vereine verteilt.
  - Am 07.12.2019 um 16:00 Uhr findet der 2te Borener Adventsschnack statt.

Der BM erteilt dem Gemeindeführer Olaf Wollesen das Wort

- 2019 wenige Einsätze
- gute Beteiligung an den Übungsabenden
  - Fusion Boren-Kiesby und Ketelsby lief gut
  - keine Verletzten
  - viele Veranstaltungen (u.a. im nächsten Jahr am 25.01. Feuerwehrfest)

## **TOP 4:**

Die erteilte Baugenehmigung im Ortsteil Lindau, Am Noorblick 14 hat erhebliche Unruhe in die Reihen der Anlieger gebracht. Das angestrebte Vorhaben passe nicht in den Bebauungsplan und wird daher stark hinterfragt. Nach Ausführungen vom direkten Grundstücksanlieger Herrn Rosenbaum antwortet der Bgm. nach Rücksprache mit der Bauaufsichtsbehörde das als Grundlage zur Genehmigung nur der 1997 beschlossene Satzungsbeschluss rechtlich bindend ist. Die Gemeinde gemäß Landesbauordnung nur angezeigt bekam das eine Baugenehmigung beantragt wurde.

Weitere Argumente die zur Versagung der Baugenehmigung hätten beitragen können konnten auch nicht aus dem § 34 BGB wie von Herrn Schiebelhut vorgetragen abgeleitet werden. Somit bleibt festzuhalten, daß eine Baugenehmigung nach Prüfung aller rechtlichen Vorgaben und unter Einbeziehung des B-Plan Satzungsbeschlusses aus dem Jahre 1997 von der Bauaufsichtsbehörde des Kreises Schleswig-Flensburg erteilt wurde.

Johannes Jensen    Dörpshuus Kiesby Energiekostenübernahme durch die Gemeinde?  
BM ist in Arbeit

August Nissen      von Bicken kommend zu ihm liegt noch Strauchwerk im Weg.

BM wird kurzfristig entfernt

Arne Haß                      Wann wird die Straße „An der Au“ asphaltiert  
BM soll in der 50.KW bei gutem Wetter erfolgen

### **TOP 5: neu**

Der Bürgermeister führt ein.

Der B-Plan soll im Hinblick auf die Zulässigkeit von Ferienwohnungen im Planungsgebiet angepasst werden.

Da es keine weiteren Fragen gab kam es zur Abstimmung über die

## **2. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes Nr. 1 der Gemeinde Boren 'Baugebiet Lindau'**

### **Aufstellungsbeschluss**

#### **Abstimmungstext:**

1. Die Gemeindevertretung beschließt die Aufstellung der 2. vereinfachten Änderung des Bebauungsplanes Nr. 1 der Gemeinde Boren 'Baugebiet Lindau' für den Bereich der Grundstücke Noorblick 17 bis 23' (siehe Anlage).
  - Planungsziel ist die Änderung der textlichen Festsetzungen des Bebauungsplanes im Hinblick auf die Zulässigkeit von Ferienwohnungen im Plangebiet
2. Die Planungsanzeige ist zu erstatten.
3. Die Änderung des Bebauungsplanes wird im vereinfachten Verfahren gem. § 13 des Baugesetzbuches aufgestellt, da die Grundzüge der Planung nicht berührt sind.
4. Der Aufstellungsbeschluss ist unter dem Hinweis, dass die Änderung des Bebauungsplanes im beschleunigten Verfahren ohne Durchführung einer Umweltprüfung aufgestellt werden soll, ortsüblich bekannt zu machen (§ 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB).
5. Auf die frühzeitige Unterrichtung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange und die Aufforderung zur Äußerung auch im Hinblick auf den erforderlichen Umfang und Detaillierungsgrad der Umweltprüfung (§ 4 Abs 1 BauGB) wird gem. § 13 Abs. 2 Ziff. 1 BauGB verzichtet.
6. Von einer frühzeitigen Unterrichtung der Öffentlichkeit mit Erörterung der allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung nach § 3 Abs. 1 Satz 1 BauGB wird gem. § 13 Abs. 2 Ziff. 1 BauGB abgesehen.
7. Mit der Planung soll das Planungsbüro Springer aus Busdorf beauftragt werden.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Gesetzliche Anzahl der Gemeindevertreterinnen/Gemeindevertreter:	11
davon anwesend:	10
Ja-Stimmen:	9
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	1

Bemerkung: Aufgrund des § 22 GO waren folgende Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen; sie waren weder bei der Beratung noch bei der Abstimmung anwesend: **keine**

**TOP 6:**

Der Bürgermeister informiert vom 2ten Workshop.

- kein Wettbewerb zu den örtlichen Gastronomen entstehen
- besondere Herausstellung des Angebotes in der Schleiregion
- Beteiligung der Bürger durch Workshops
- im Januar nächster Workshop
- 20000 Besucher wären realistisch
- vielen Ideen für ein Naturparkzentrum in Lindaunis
- erste Planskizzen für die Gestaltung des Platzes und des Gebäudes vorhanden

**TOP 7:**

Der Bürgermeister führt ein.

Die Gemeinde Süderbrarup beabsichtigt den Bau eines interkommunalen Gewerbegebietes mit einer Gesamtgröße von 21 ha. 4 ha sollen am Anfang erschlossen werden.

Wodurch eine Förderung der Maßnahme von 70 % möglich ist.

Für die Umsetzung hat sich die Gemeinde Süderbrarup zur Gründung eines Zweckverbandes entschieden.

Es geht bei dem Gewerbegebiet um Arbeitsplätze in der Region.

Im Umland werden die Gewerbeflächen langsam weniger.

Im Gewerbegebiet soll keine Ansiedlung von Einzelhandel erfolgen.

Wir würden durch die Beteiligung die Solidargemeinschaft stärken.

Ein Anteil kostet 5.000 €. Sollte keine Gewerbefläche in den nächsten 30 Jahren verkauft werden, würde dies der Gemeinde 40.000 € an Unterschussfinanzierung zusätzlich kosten.

Nach einer kurzen Diskussion kommt es zur Abstimmung.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt den Erwerb von einem Anteil zum Kaufpreis von 5.000 €.

**Abstimmung:** 8 Ja-Stimmen, 2 Enthaltungen, 0 Nein-Stimmen

**TOP 8:**

Der Bürgermeister führt ein.

**Sachverhalt:**

Bei einer Ordnungsprüfung hat der Kreis Schleswig-Flensburg festgestellt, dass die Aufgabenwahrnehmung des SUV für die Gemeinden rechtlich erheblich zu beanstanden ist.

Nach der aktuellen Verbandssatzung ist der Verband lediglich für die Unterhaltung und die Erneuerung der Schwarzdecken zuständig. Tatsächlich wurden jedoch noch weitere Aufgaben wahrgenommen, wie z.B. Planung und Vergabe notwendiger Nebenarbeiten im Rahmen der Unterhaltungsarbeiten (z.B. Anpassung von Schiebern und Schächten, Anpassung von Bordsteinen, Bankettangleichungen usw.) Die Kosten hierfür wurden den jeweiligen Gemeinden dann in Rechnung gestellt. Auf der letzten Verbandsversammlung wurde daher beschlossen, die Aufgabenübertragung der Gemeinden auf den Verband durch Abschluss eines öffentlich-rechtlichen Vertrages zu erweitern.

Sollten nicht alle Mitgliedsgemeinden dem Abschluss des öffentlich-rechtlichen Vertrages zustimmen, kann der Verband ab 2020 nur noch Unterhaltungs- und Erneuerungsarbeiten an

den Schwarzdecken planen und ausführen. Darüber hinaus gehende Leistungen müssen dann unterbleiben.

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung beschließt den Abschluss des vorliegenden öffentlich-rechtlichen Vertrages (Anlage) zur Aufgabenerweiterung mit dem SUV Süd.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
10	0	0

**TOP 9:**

Der Bürgermeister führt in die Thematik ein.

Der Naturerlebnisraum in Ekenis ist für die ganze Gemeinde eine hervorragende Sache. Die Mitglieder im Verein sind hoch motiviert.

Der Rasenmäher zur Pflege der ganzen Flächen ist allerdings in die Jahre gekommen. Daher reichte der Vorstand vom Moostoft einen Antrag auf Bezuschussung für den Erwerb eines neuen Rasenmähers ein.

Nach einer kurzen Diskussion kommt es zur Abstimmung.

**Beschluss:**

Die AFNE erhält zum Betrieb der Moostoft im Ortsteil Ekenis einen einmaligen Zuschuss von 800,-€ für die Anschaffung eines Rasenmähers.

**Abstimmung:** 10 Ja-Stimmen, 0 Enthaltungen, 0 Nein-Stimmen

**TOP 10:**

Der Bürgermeister führt ein.

**Sachverhalt:**

Im Ortsteil Ekenis wird zur Verbesserung des Naturerlebnisraumes Moostoft ein Spielplatz benötigt. Über die Activ Region Schlei-Ostsee ist diese Maßnahme bis zu einem Maximalbetrag von 20.000,-€ förderfähig. Der Eigenanteil der Gemeinde liegt bei 20 %.

**Beschluss**

Der Bürgermeister wird gemeinsam mit dem Bau- und Wegausschussvorsitzenden ein entsprechendes Konzept zur Errichtung eines Spielplatzes bei der Activ Region zur Förderung einzureichen.

**Abstimmung:** 10 Ja-Stimmen, 0 Enthaltungen, 0 Nein-Stimmen

**TOP 11:**

Bürgermeister

Es liegen zwei Anträge für den Aufbau von neuen Funkmasten in der Gemeinde Boren vor.

Standorte: Fahrtoft und Bicken

Masthöhe von 40 m

Alle Netzbetreiber kommen an den Mast

Öffentliche Sitzung schließt um 21:08 Uhr.